

# Versionshinweise zu vRealize Operations Manager 6.4

Aktualisiert am 28.03.2017

VMware vRealize Operations Manager Appliance 6.4 | 15. November 2016 | Build 4635874

VMware vRealize Operations Manager 6.4 für Windows und Linux | 15. November 2016 | Build 4635875

VMware vRealize Operations Manager 6.4 PAK Updates | 15. November 2016 | Build 4635873

Endpoint Operations-Agenten für VMware vRealize Operations Manager 6.4 | 15. November 2016 | Build 4536552

Aktualisiert am: 28. März 2017

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Erweiterungen und Aktualisierungen für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

## Inhalt dieser Versionshinweise

Diese Versionshinweise decken die folgenden Themen ab:

- [Neuheiten](#)
- [Systemanforderungen](#)
- [Installieren und Aktualisieren von vRealize Operations Manager](#)
- [Behobene Probleme aus vorherigen Versionen](#)
- [Bekannte Probleme in dieser Version](#)
- [Behobene Probleme aus vorherigen Versionen](#)

## Neuheiten

### Neue Patches bezüglich Security Advisory

- Am Montag, 13. März 2017, wurde eine Rechtheausweitung von kritischem Schweregrad bekanntgegeben. Die Details dieser Sicherheitslücke sind in [VMSA-2017-0004](#) hinterlegt. Um dieses Problem zu beheben, installieren Sie das öffentliche Patch, das in [KB 2149591](#) hinterlegt ist.

## Produktverbesserungen

Der vRealize Operations Manager 6.4 legt den Schwerpunkt auf die Verbesserung der Produktverwendung und -stabilität sowie den Support von vSphere 6.5-Umgebungen.

- Zeigt Warnungen an und hilft dabei, diese in Ihren Umgebungen zu bereinigen:
  - Gruppirt Warnungen nach Definition, um die lautesten Warnungen zu erkennen.
  - Ermöglicht systemübergreifend oder für eine bestimmte Richtlinie die Deaktivierung der Warnungen mit einem Klick.
- Zeigt Unternehmenskontext basierend auf vSphere VM-Ordnern an:
  - vSphere VM-Ordner werden jetzt für die schnelle Suche in den Navigationsbaum integriert.

- Dreizehn neu installierte Dashboards zeigen den Status, erkennen Probleme und lassen Sie Daten auf einen Blick mit Kollegen teilen:
  - Ein Einsteiger-Dashboard führt Sie in die Verwendung der Dashboards ein.
  - Umgebungs- und Kapazitätsübersichts-Dashboards bieten Ihnen eine Übersicht über Ihre Umgebungen.
  - Das VM-Dashboard „Fehlerbehebung“ hilft Ihnen bei der Diagnose von Problemen in der VM sowie bei der Lösung dieser Probleme.
  - Mithilfe der Dashboards für Infrastrukturkapazität und -Performance können Sie den Status in Ihrem Rechenzentrum anzeigen und Probleme erkennen.
  - Die Dashboards für VM- und Infrastruktur-Konfiguration weisen auf Inkonsistenzen und Verletzungen der besten VMware-Praktiken in Ihrer Umgebung hin.
- Verbesserte Registerkarte „Alle Metriken“ erleichtert die Fehlerbehebung:
  - Ein Satz der Haupt-KPIs pro Objekt und Ressource für einen Schnellstart Ihres Untersuchungsprozesses.
  - Fähigkeit, Eigenschaften mit Metriken in Bezug zu setzen

## Allgemeine Verbesserungen

- Support für vSphere 6.5
- Zusammenfassungen für vSphere Hauptobjekte:
  - Vertiefende Informationen über diese Objekte. Für VMs liefert der vRealize Operations Manager u. a. Informationen zu Betriebssystemversion, IP-Adresse und Tags.
  - Bekannte Probleme werden an einem Objekt oder an einem untergeordneten Element angezeigt.
  - Leistungsindikatoren für diese Objekte werden angezeigt.
  - Probleme mit verwandten Objekten mit der gleichen Infrastruktur, wie z. B. Nachbarn einer VM oder untergeordnete Elemente eines Hosts, werden hervorgehoben.
- Predictive DRS (pDRS) ermöglicht vRealize Operations, langfristige Vorhersagemetriken zu liefern, um die kurzfristigen Platzierungskriterien des vSphere Distributed Resource Scheduler (DRS) zu vergrößern. Diese Leistung funktioniert nur in vSphere Version 6.5 oder darüber. Beachten Sie, dass die Software-Gewährleistung und Support-Richtlinie nur greifen, wenn pDRS in einem Cluster läuft, das 4.000 oder weniger VMs umfasst (siehe [Abschnitt 5.3.1](#) im VMware-Produkthandbuch).

Weitere Informationen zu diesen Funktionen finden Sie unter [vRealize Operations Manager 6.4 VMware-Produktseite](#)

## Systemanforderungen

Lesen Sie diesen Abschnitt, bevor Sie vRealize Operations Manager installieren oder aktualisieren.

### Größenanpassung und Skalierung

Die CPU-, Arbeitsspeicher- und Festplattenanforderungen für eine bestimmte Umgebung hängen von der Anzahl und vom Typ der Objekte in Ihrer Umgebung sowie von gesammelten Daten ab. Dazu gehören Anzahl und Typ der installierten Adapter, die Verwendung von HA (High Availability), die Dauer der Datenaufbewahrung und die Menge der spezifischen relevanten Datenpunkte. VMware aktualisiert den [Knowledgebase-Artikel 2093783](#) mit den aktuellen Informationen über Größenanpassung und Skalierung. Der Knowledgebase-Artikel enthält allgemeine Maximalwerte sowie Tabellenkalkulationsberechnungen, die ausgehend von der Anzahl der Objekte und Metriken, die nach Ihren Erwartungen zu überwachen sind, eine Empfehlung ausgeben.

### Bereitstellungsformate

Sie können den vRealize Operations Manager 6.4 mit den folgenden Installationsformaten bereitstellen:

- Virtuelle VMware-Appliance
- RHEL Installationspaket

- Microsoft Windows-Installationspaket **Hinweis:** vRealize Operations Manager 6.4 ist die letzte Produktversion, die Microsoft Windows-Installationen unterstützt.

Verwenden Sie zum Bereitstellen einer virtuellen vRealize Operations Manager-Appliance einen VMware vSphere Client, um sich mit einem VMware vCenter Server zu verbinden, und stellen Sie die virtuelle Appliance über die vCenter Server-Instanz bereit. Die virtuelle vRealize Operations Manager-Appliance sollte auf ESX/ESXi-Hosts der Version 5.1 U3 oder höher bereitgestellt werden, die von VMware vCenter Server 5.1 Update 3 oder höher verwaltet werden.

**Hinweis:** Obwohl die RHEL-basierte Installationsoption in vRealize Operations Manager 6.4 vollständig unterstützt wird, werden wir den Support dafür einstellen. Die zukünftige Verfügbarkeit der RHEL-Optionen kann nicht garantiert werden.

VMware empfiehlt die Verwendung der Option für die virtuelle Appliance anstelle der Linux-basierten Option. Das Ende der Verfügbarkeit Linux-basierter Optionen wird mit einer späteren Version bekannt gegeben.

## Voraussetzungen für Linux und Windows

Sie können die eigenständige Version von vRealize Operations Manager auf den folgenden Betriebssystemen installieren und aktualisieren:

- Red Hat Enterprise Linux (RHEL) 6.5, 6.6 und 6.7
  - Windows Server 2012 R2
  - Windows Server 2008 R2 Service Pack 1 (SP1)
- Konfigurationen mit Windows Server 2008 R2 Service Pack 1 (SP1) erfordern auch die Updates, die in den folgenden Microsoft Knowledge Base-Artikeln angegeben sind:
- <http://support.microsoft.com/kb/2577795>
  - <http://support.microsoft.com/kb/2538243>

## Anwenden von Lizenzschlüsseln

Zusätzlich zur vorhandenen Lizenzierung pro Betriebssysteminstanz (OSI) ist die vRealize Operations Standard-Edition auch auf Prozessorbasis (CPU-Basis) erhältlich. Die Lizenzierung für andere Editionen von vRealize Operations hat sich nicht geändert und ist weiterhin pro OSI verfügbar.

Kunden können mehrere Advanced und Enterprise Editions in derselben vRealize Operations Manager-Bereitstellung installieren. Kunden können Einzel- und Suite-Lizenzen gemeinsam bereitstellen. Die Lizenzanzahl für einzelne Lizenzschlüssel wird über Lizenzgruppen verwaltet. Sie können Editionen oder Lizenzmodelle auf folgende Arten mischen:

- Stellen Sie vSphere mit Operations Management (beliebige Edition) und vRealize Operations Standard gemeinsam in derselben Bereitstellung bereit.
- Stellen Sie vCloud Suite/vRealize Suite Standard, Advanced oder Enterprise und vRealize Operations Advanced- oder Enterprise-Edition gemeinsam in derselben Bereitstellung bereit.

**Hinweis:** Beachten Sie, dass Sie keine vRealize Operations Standard Edition-Lizenz zusammen mit einer Advanced- oder Enterprise-Lizenz in derselben Bereitstellung bereitstellen können.

Wenn ein Lizenzschlüssel einer vRealize Operations Manager-Instanz zugewiesen ist, funktioniert er nur bei eingeschalteten virtuellen Maschinen. Für eine Übereinstimmung sind ausreichend Lizenzen erforderlich, um die durchschnittlich eingeschalteten VMs über 365 aufeinander folgende Tage abzudecken.

## Übereinstimmungswarnungen

Um die Übereinstimmung Ihrer vSphere 6.0- und 5.5-Objekte sicherzustellen, beinhaltet vRealize Operations Manager 6.4 Übereinstimmungswarnungen für die [VMware vSphere Hardening-Handbücher der](#)

[Versionen 6.0 und 5.5](#). Diese Warnungen im Hardening-Handbuch basieren auf Objekttypen.

## Lösungssupport

Zusätzlich zu den VMware-Lösungen (vSphere, Endpoint Operations Management und vRealize Log Insight) finden Sie viele weitere Lösungen in der [Kompatibilitätstabelle](#) im Solution Exchange Marketplace. Diese Lösungen funktionieren mit Virtual Appliance Single- oder Multiple Node-, RHEL Single- oder Multiple Node- und Windows Single- oder Multiple Node-Konfigurationen.

## VMware-Produktkompatibilität

Diese Version von vRealize Operations Manager wurde als kompatibel mit den folgenden VMware-Produkten zertifiziert:

- VMware vSphere 5.5 und höher
- vRealize Hyperic 5.8.5 und höher
- vRealize Infrastructure Navigator 5.8.5 oder höher

## Browser-Unterstützung

Diese vRealize Operations Manager-Version unterstützt alle aktuellen Webbrowser, obwohl nur die folgenden Browser mit dieser Version getestet wurden:

- Google Chrome: Versionen 53 und 54
- Mozilla Firefox: Versionen 48 und 49
- Microsoft Internet Explorer Version 11

[Seitenanfang](#)

# Installieren und Aktualisieren von vRealize Operations Manager

**Hinweis:** Kunden, die vRealize Operations Manager (6.0.x oder 6.1) ausführen, benötigen ein Upgrade in zwei Schritten: Zunächst benötigen sie ein Upgrade auf vRealize Operations Manager 6.3 und dann auf vRealize Operations Manager 6.4. Kunden, die frühere Versionen von vRealize Operations Manager (6.3, 6.2 oder 6.2.1) ausführen, können direkt auf vRealize Operations Manager 6.4 aktualisieren.

Das [vRealize Operations Manager-Informationscenter](#) enthält detaillierte Informationen zu [Installation](#) und [Softwareaktualisierungen](#).

Außerdem können Sie vor der Installation und Aktualisierung von vRealize Operations Manager die folgenden Handbücher herunterladen:

- Das [Handbuch für die Bereitstellung und Konfiguration von vRealize Operations Manager](#) bietet Anleitungen für eine vRealize Operations Manager Virtual Appliance.
- Das [Installations- und Konfigurationshandbuch für vRealize Operations Manager für Linux und Windows](#) bietet Anleitungen für vRealize Operations Manager unter Red Hat Enterprise Linux (RHEL) oder Windows.

**Hinweis:** Beachten Sie den Abschnitt [Installation und Aktualisierung](#) unter „Neue bekannte Probleme“ bezüglich der Probleme im Zusammenhang mit der Installation von vRealize Operations Manager oder der Aktualisierung der Software. Zusätzlich gibt es einige ältere bekannte Probleme bezüglich der Installation oder Aktualisierung, die möglicherweise relevant sind. Informationen zu solchen Problemen werden eingeblendet, wenn Sie am Ende der Seite auf „hier“ klicken.

[Seitenanfang](#)

# Behobene Probleme aus vorherigen Versionen

Dieser Abschnitt enthält die Titel früherer bekannter Probleme, die in dieser Version behoben wurden.

- **Ineffiziente LDAP-Abfragen von vRealize Operations Manager führen zu Leistungsproblemen auf einem Domänen-Controller.**
- **vSphere-Client zeigt keine Badges an.**
- **IPv6 für DHCP nicht verfügbar**
- **Nach der Aktualisierung auf Version 6.3 fehlt der Wartungsplan**
- **Start in Kontext kann nicht entfernt werden, nachdem der vRealize Log Insight-Server gelöscht wurde**
- **Vorinstallationsüberprüfung schlägt bei der Neuinstallation von vRealize Operations auf der RHEL-Maschine fehl**
- **Der vorherige Masterknoten kann nicht entfernt werden**
- **Warnungen im Zusammenhang mit entfernten Objekten können nicht abgerufen werden**
- **Endpoint Operations Management-Lösungs-Plug-Ins werden nach einer nicht erfolgreichen Installation der Lösung angezeigt**
- **Benutzeroberfläche wird beim Anmelden nicht aktualisiert**

## Neue bekannte Probleme in dieser Version

Die neuen bekannten Probleme, die seit der vorherigen Version des Produkts identifiziert wurden, sind folgendermaßen gruppiert:

- [Neue Probleme bei der Installation und Aktualisierung](#)
- [Neue allgemeine Probleme](#)

## Neue Probleme bei der Installation und beim Upgrade

- **Upgrades von 6.3 auf 6.4 können fehlschlagen.**  
Ein PAK-Upgrade von 6.3 kann aufgrund eines Knotens in Wartezustand wegen Diagnose nicht antworten.  
**Umgehung:** Vor einem Upgrade von 6.3 auf 6.4 müssen Kunden Cluster offline nehmen.
- **Installation schlägt fehl, wenn das Verzeichnis \$HOME nicht über ausreichend freien Platz verfügt.**  
Installation schlägt fehl, wenn das Verzeichnis \$HOME nicht über ausreichend freien Platz verfügt, um die Installation abzuschließen. Sie benötigen mindestens 3 GB in /home/admin oder Sie setzen die Umgebungsvariable IATEMPDIR auf ein Verzeichnis einer Festplattenpartition mit ausreichend freiem Festplattenspeicher.  
**Umgehung:** Führen Sie folgende Befehle auf jedem Knoten aus und hängen Sie diese außerdem an die /etc/bash.bashrc-Datei an:  

```
tmpdir=/path_with_free_space/tmp/iatmp  
mkdir -p $tmpdir  
IATEMPDIR=$tmpdir
```
- **Endpoint Operations-Agenten nach Produkt-Upgrade aktualisieren.**  
Kunden müssen das vRealize Operations-Produkt auf 6.4 aktualisieren, bevor sie den Endpoint Operations-Agenten auf 6.4 aktualisieren.  
**Umgehung:** Kunden sollten vor dem Upgrade folgende Artikel ansehen [KB-Artikel 2138748](#) und [KB-Artikel 2137709](#).
- **Die Standard-Richtlinieneinstellungen können einige Container deaktivieren.**  
In vROPS 6.4 aktivieren die Standard-Richtlinieneinstellungen die Arbeitsspeicher-Container „Bedarf“ und „Zuteilung“ bei der Installation nicht.  
**Umgehung:** Zur Aktivierung dieser Container befolgen Sie einen dieser beiden Schritte:

1. Deaktivieren Sie den Arbeitsspeicher-Container „Belegt“ in der Standardrichtlinie und aktivieren Sie die Arbeitsspeicher-Container „Bedarf“ und „Zuteilung“.
2. Gehen Sie zu Verwaltung -> Richtlinien und wählen Sie die „Standardrichtlinie“ als Systemstandard aus.

- **Anzahl Mitgliedsobjekte in benutzerdefinierten Gruppen nach dem Upgrade nicht korrekt.**  
Die Vorschau der Mitgliederzahl einer benutzerdefinierten Gruppe entspricht nicht der tatsächlichen Anzahl der Mitglieder, wenn die Gruppe Endpoint Operations-Objekte besitzt, wenn Sie auf vRealize Operations Manager 6.4 aktualisieren. Tritt nur auf bei Upgrades, nicht bei neuen Installationen.  
**Umgehung:** Kunden müssen ein VMware-Skript verwenden, um die Postgres self relationship für die Endpoint Operations-Objekte zu löschen. Wenden Sie sich an den technischen Support, dort erhalten Sie das Skript.
- **Objektzusammenfassung nach Upgrade leer.**  
Objektzusammenfassungen können für alle Objekte leer sein, wenn Kunden den Browser Cache nach einem Upgrade nicht bereinigen.  
**Umgehung:** Cache nach Upgrade bereinigen.
- **Das Kontrollkästchen „Standardinhalt zurücksetzen“ im Abschnitt „Softwareaktualisierung auswählen“ funktioniert nicht.**  
Kunden haben nach einem Upgrade auf Version 6.4 möglicherweise das Problem, dass das Kontrollkästchen „Standardinhalt zurücksetzen“ im Abschnitt „Softwareaktualisierung auswählen“ nicht korrekt funktioniert. Damit kann der Standardinhalt, der üblicherweise während eines Upgrades installiert wird, überschrieben werden.  
**Umgehung:** Nach Durchführung des Upgrades gehen Sie zu „Verwaltung > Lösungen“, wählen Sie die vCenter Server-Lösung aus und klicken Sie auf „Bearbeiten“. Achten Sie auf die obere rechte Ecke.

## Neue allgemeine Probleme

- **Der Log Insight Agent-Hostname wird nach dem Upgrade auf den Standard-Localhost zurückgesetzt**  
Die Konfiguration des Log Insight Agent-Hostnamens wird nach dem Upgrade auf den Standard-Localhost zurückgesetzt.  
**Umgehung:** Bearbeiten Sie die liagent.ini-Datei, um den Hostnamen auf einen für Ihre Umgebung geeigneten Wert zu setzen.
- **Einige Metriken werden mit der Kennzeichnung „old“ dupliziert.**  
In vRealize Operations Manager 6.4 werden einige Metriken dupliziert und mit der Endung „\_old“ gekennzeichnet.  
**Umgehung:** Keine.
- **Leichte Diskrepanz in Übereinstimmungspunktzahl auf der Registerkarte Übereinstimmung.**  
Wird das vCM-Managementpaket konfiguriert, kann es bei der Übereinstimmungspunktzahl zu Diskrepanzen kommen. Beispielsweise zeigt die Registerkarte Analyse > Übereinstimmung 46 und die Übereinstimmungs-Badge 47 während der aktuelle Wert 46,15 ist.  
**Umgehung:** Keine.
- **Übereinstimmungs-Badge-Punktzahl nicht korrekt.**  
Die Punktzahl der Übereinstimmungs-Badge ist für alle Objekte 100 auch wenn keine Übereinstimmungswarnungen aktiviert wurden. Die Standardwerte sollten für alle Objekte im System „?“ betragen.  
**Umgehung:** Keine.

- **Benutzerdefinierte Gruppe kann nicht mit Adaptern erstellt werden, die vRealize Operations Manager REST API-Aufrufe machen.**  
Bestimmte Adapter rufen vRealize Operations Manager APIs bezüglich der benutzerdefinierten Gruppen nicht korrekt auf. Das Ergebnis ist, dass der Prozess zur Erstellung einer benutzerdefinierten Gruppe in vRealize Operations Manager mit Objekten, die von diesen Adaptern entdeckt werden, mit Ausnahmefehler fehlschlägt.  
**Umgehung:** Der Fehler zeigt ein Problem mit den Java-Sprachbindungen der vRealize Operations Manager REST API an. Das gilt aktuell für mehrere vRealize Operations Manager-Managementpakete. Eine Umgehung für das Problem finden Sie hier [KB 2147670](#).
- **Eine CSV Berichtsdatei enthält keine Daten vom Typ „Dashboard“.**  
Wenn Sie einen Bericht erstellen, der ein Dashboard enthält, enthält die heruntergeladene CSV-Datei lediglich Daten vom Typ „Views“.  
**Umgehung:** Keine.
- **Zustand der Komponenten im Self-Health-Dashboard lässt sich nicht pünktlich aktualisieren.**  
Wenn sich der Status einer Komponente von vRealize Operations Manager ändert, wird möglicherweise der Zustand der entsprechenden Komponente längere Zeit nicht im Self-Health-Dashboard angezeigt.  
**Umgehung:** Keine.

[Seitenanfang](#)

---

## Behobene Probleme aus vorherigen Versionen

Eine Liste früherer bekannter Probleme mit vRealize Operations Manager finden Sie [hier](#).